

Neue Leitung für Geschichtswerkstatt

Annegret Braun übernimmt Aufgabe
von Bezirksheimatpfleger Göttler

Dachau – Zu dem unerwartet hohen Besucherinteresse für den Film „Die weiße Fahne“ hat auch die Personalie gepasst, welche das Dachauer Forum verkündete: Nachfolger für Norbert Göttler als Leiter und Initiator der Dachauer Geschichtswerkstatt wird die Wissenschaftlerin und Publizistin Annegret Braun aus Sulzemoos. Insofern geriet die Präsentation der BR-Produktion „Die weiße Fahne“ in der Dachauer Kulturschranne zur Abschiedsvorstellung Norbert Göttlers.

Die 49-jährige Annegret Braun lehrt als Ethnologin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und lebt mit ihrer Familie seit neun Jahren in Sulzemoos und fühlt sich dort „ausgesprochen wohl“. Mit ihrem Buch über die Entwicklung der Landfrauen und deren Selbstverständnis hat sie beachtliche Reputation erworben.

Der Film „Die weiße Fahne“, den das Dachauer Forum zeigte, schildert in bedrückender Deutlichkeit zum einen die Sehnsucht der Menschen nach Frieden, zum anderen die kompromisslose Verteidigung der NS-Ideologie. Viele Menschen, die die Aussichtslosigkeit des Krieges erkennen und ihr Dorf, ihre Stadt mit dem Symbol der gehissten Weißen Fahne vor weiterer Zerstörung bewahren wollen, verlieren ihr Leben. Insofern führte der Filmabend auch in die zentrale Arbeit der Geschichtswerkstatt, der Erforschung der Nachkriegszeit ein. Wer sich an dem Vorhaben beteiligen will, meldet sich bei Thomas Vötter vom Dachauer Forum (08131/99 688 19). *we*



Annegret Braun engagiert sich für die
Nachkriegsforschung. Foto: Jørgensen